

Sicherheitsunterweisung und Notfallkonzept für die Düsser Milchviehtage 20. – 22.02.2018 im Versuchs- und Bildungszentrum Haus Düsse

Im Rahmen der Begrüßung der Aussteller am 20.02.2018 um 14:00 Uhr werden die Aussteller und deren Mitarbeiter in Form einer Sicherheitsunterweisung auf relevante Sicherheitsaspekte und Maßnahmen zur Unfallverhütung im Versuchs- und Bildungszentrum Haus Düsse während der Ausstellung hingewiesen.

- 1.) Verkehrsfluss und Parken wird von der Funkhilfe Soest gesteuert und kontrolliert.
- 2.) Alle Fahrzeuge der Aussteller sind ausschließlich auf den dafür ausgewiesenen Parkplätzen zu parken. Parkmöglichkeiten sind bei den Mitarbeitern vor Ort nachzufragen.
- 3.) Die Löschgruppe der Feuerwehr Ostinghausen übernimmt die Brandwache.
- 4.) Die Objektsicherung wird außerhalb der Messezeiten durch die Funkhilfe Soest e.V. durchgeführt.
- 5.) Die praktischen Vorführungen in den Stallungen werden durch Dr. Cielejewski organisiert und durchgeführt. Alle Fahrer haben an den täglichen Einweisungen durch Dr. Cielejewski teilzunehmen. (20.02. 15:00 Uhr im Zelt III / 21.02.2016 u. 22.02.2016 je 11:00 Uhr am Bullenstall)
- 6.) Ladehilfen werden durch qualifizierte Mitarbeiter des Versuchs- und Bildungszentrums Haus Düsse gestellt. Das eigenständige Fahren mit Maschinen von Haus Düsse ist untersagt.
- 7.) Die Messe endet am Donnerstag um 16:00 Uhr. Ein vorheriger Abbau ist nicht zulässig. Alle Aussteller und deren Mitarbeiter sind angewiesen, die allgemein gültigen Sicherheitsregeln und Unfallverhütungsvorschriften beim Abbau und Transport der Messeobjekte einzuhalten. Fahrzeuge die das Betriebsgelände befahren sind entsprechend abzusichern. Jeder Fahrer ist dafür verantwortlich, dass er das Fahrzeug stehend und fahrend nach allen Seiten absichert.
- 8.) Die Organisation der Sicherheitskräfte liegt bei Herrn Brune (02945 989 123 / 0152 – 32 53 657). Die Gesamtorganisation hat Herr Pelzer (0171 60 23 006).

Unfälle und sicherheitsrelevante Tatbestände sind unverzüglich an Herrn Brune zu melden

- 9.) Den Anweisungen der oben aufgeführten Mitarbeiter ist unbedingt Folge zu leisten.
- 10.) Fluchtwege und Fluchttüren sind während der Messe frei zu halten. Auch leichte Möbel oder Messeaufsteller dürfen die Sicht und die Zugänglichkeit der Fluchtzonen nicht verstellen.

11.) Im gesamten Messegelände sind die Fluchtstraßen frei zu halten. Diesbezügliche Anweisungen der Feuerwehr sind umgehend umzusetzen.



gez. Dr. Arne Dahlhoff
Leiter des Versuchs und Bildungszentrum Haus Düsse